

**SATZUNG DER GEMEINDE  
BARSBÜTTEL ÜBER DEN  
BEBAUUNGSPLAN NR. 2.13**

GEBIET: NÖRDL. AM WALDE, SÜDL. HAIDKRUGSWEG, WESTL.  
GLINDER AU, OSTL. GLINDER WEG.

# TEIL B TEXT

## 1.00 Gestaltung der baulichen Anlagen

### Firsthöhen

Die Firsthöhe darf eine Höhe von 12,00 m nicht überschreiten bezogen auf die mittlere Höhe des angrenzenden Straßenabschnittes der Straße Am Walde.

### Nebenanlagen

Die First- und Traufhöhen der Nebenanlagen und Garagen dürfen die der Hauptgebäude nicht überschreiten.

## 2.00 Bindung für Bepflanzungen

Die im Plangebiet festgesetzten Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern sind auf Dauer zu unterhalten und ggf. durch Sicherungsmaßnahmen zu schützen. Fortfallender Bestand an Bäumen ist durch Neuanpflanzung zu ersetzen.

## 3.00 Pflanzgebote

In den Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind nur standortgerechte Bäume und Sträucher zu verwenden.

## 4.00 Bauweise

Im Bereich der abweichenden Bauweise sind Gebäudelängen über 50,00 m für Hallen und Stallungen zulässig. Ansonsten gelten die Festsetzungen der offenen Bauweise.

## 5.00 Einfriedigungen

















Nachbar- und straßenseitige Einfriedigungen sind bis 1,50 m Höhe zulässig. Ausnahmsweise sind aus Sicherheitsgründen Einfriedigungen bis 2,00 m Höhe zulässig. Die Einfriedigungen sind durch lebende Hecken oder Sträucher einzugrünen.

## 6.00 Sichtdreiecke


In der Umgrenzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, dürfen Einfriedigungen und Anpflanzungen eine Höhe von 0,70 m über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten.



# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## FESTSETZUNGEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	§ 9 Abs. 7 BauGB
	sonstiges Sondergebiet Hier: Tierversuchsanstalt	§ 11 BauNVO
	Geschoßflächenzahl GFZ	§§ 16 u. 17 BauNVO
0.14	Grundflächenzahl GRZ	§§ 16 u. 17 BauNVO
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§§ 16 u. 17 BauNVO
Q	Abweichende Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB § 22 BauNVO § 23 BauNVO
	Baugrenze	
	Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	Flächen für Versorgungsanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB
	Hier: Elektrizität	
	Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
 PRIVAT	Hier: Parkanlage / privat	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
	Flächen für Aufschüttungen Hier: Zu erhaltender Knick	§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB
	Bindung für die Anpflanzung von Bäumen	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
	Bindung für die Erhaltung von Bäumen	§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB
	Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB
	Umgrenzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB


## DARSTELLUNGEN OHNE NORMENCHARAKTER

	Vorhandene bauliche Anlage
a)	Nebengebäude
b)	Überdachung

	Flurgrenze
	Künftig fortfallende Flurstücksgrenze
o	Grenzstein
$\frac{36}{5}$	Flurstücksbezeichnung

EI · WA · A      Eiche, Walnuß, Ahorn

AM WALDE      Straßenbezeichnung

      Straßenschnittlinie

 2500      Abmessungen in Metern



Sichtflächen



# VERFAHRENSVERMERKE

- 1 Ausgearbeitet im Auftrag und im Einvernehmen mit der Gemeinde Barsbüttel.  
Reinbek, den **7.12.1990** *Wen*  
Planung Hans-Jörg Johannsen, Architekt
- 2 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **02.02.1989**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in der Ahrensburger Zeitung am **16.04.1990** erfolgt.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 3 Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauÜB ist am vom **19.04. bis 19.02.1990** durchgeführt worden.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 4 Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **09.02.1990** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 5 Die Gemeindevertretung hat am **02.06.1990** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 6 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom **16.07.1990** bis zum **15.08.1990** nach § 3 Abs. 2 BauÜB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, durch Abdruck in der Ahrensburger Zeitung am **05.07.1990** ortsüblich bekanntgemacht worden.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 7 Der katastermäßige Bestand am **14. Nov. 1990** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.  
Ort, Datum, Siegelabdruck.

Ahrensburg

**22. Nov. 1990**



*Glöde*  
öffentl. best. Vermessungs-Ingenieur

- 8 Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am **14.10.1990** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 9 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **14.10.1990** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **14.10.1990** gebilligt.  
Barsbüttel, den **07. DEZ. 1990**



*Wen*  
Bürgermeister

- 10 Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauÜB am **11.12.1990** durch den Landrat des Kreises Stormarn angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom **07.03.1991** Az. **62/22-62.009 (2.13)** erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht. Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.  
Barsbüttel, den **03. APR. 1991**



*Wen*  
Bürgermeister



- ~~11 Die geltend gemachten Verletzungen von Rechtsvorschriften wurden mit Beschluß von der Vertretungskörperschaft ausgeräumt. Die Ausräumung der geltend gemachten Verletzungen von Rechtsvorschriften wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom Az. bestätigt. Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.  
Barsbüttel, den~~



(L.S)

Bürgermeister

- 12 Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.  
Barsbüttel, den **03. APR. 1991**



*Wen*  
Bürgermeister

- 13 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **03.04.1991** ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, Mängeln der Abwägung und die Behebung von Fehlern (§ 215 Abs. 2 BauÜB) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 5 BauÜB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **04.04.1991** in Kraft getreten.  
Barsbüttel, den **04. APR. 1991**



*Wen*  
Bürgermeister

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGB1. I S. 2253) sowie nach § 82 Landesbauordnung vom 24. Februar 1983 (GVOB1. SH S. 86) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom ~~11. 10. 1990~~ und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Stormarn folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2.13 für das Gebiet:

"Nördlich Am Walde, südlich Haidkrugsweg, westlich Glinder Au, östlich Glinder Weg"

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

#### Hinweise

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGB1. I S. 1763), geändert durch die Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGB1. I S. 2665), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 23.1.1990 (BGB1. I S. 132).

Darstellung des Planinhalts nach der Planzeicherverordnung 1981 vom 30.7.1981 (BGB1. I S. 833) und nach DIN 18003.

